



Stellenausschreibung

Die Regierung der Oberpfalz sucht
für das Landratsamt Neustadt a.d.Waldnaab zum 01.10.2021
Sozialpädagogen / Sozialpädagoginnen (m/w/d) (Dipl. FH oder Bachelor Soziale Arbeit).

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

Das Aufgabengebiet umfasst grundsätzlich das gesamte Spektrum der Sozialpädagogik im öffentlichen Gesundheitsdienst nach den Ausführungen des Gesundheitsdienst- und Verbraucherschutzgesetzes (GDVG). Dabei geht es um die Planung und Durchführung von Präventions- und Gesundheitsförderungsmaßnahmen, Gremienarbeit und Vernetzung mit maßgeblichen Institutionen und Organisationen einschließlich Öffentlichkeitsarbeit sowie um Beratung von Betroffenen und Vermittlung an Unterstützungssysteme.

Themenbereiche sind: Abhängigkeitserkrankungen (Sucht), psychische Erkrankungen, sexuell übertragbare Infektionen, Gesundheitliche Chancengerechtigkeit, Schwangerschaftsberatung, Schwangerschaftskonfliktberatung einschließlich Öffentlichkeitsarbeit zum Schutz des ungeborenen Lebens (Sexualpädagogik), Heimaufsicht.

Zielgruppen sind: Kinder und Jugendliche, Eltern, Multiplikatoren, Führungskräfte in Institutionen, Behörden und Betrieben sowie Menschen in schwierigen Lebenslagen.

Es sind eine Vollzeitstelle und eine Teilzeitstelle im Umfang von 55% der Arbeitszeit eines vollbeschäftigten Arbeitnehmers jeweils unbefristet zu besetzen.

Die vollzeitbeschäftigte Person soll für die Heimaufsicht zuständig sein, ebenso ist ein Einsatz im Aufgabengebiet Prävention und Gesundheitsförderung geplant sowie in der Beratung bei Abhängigkeitserkrankungen und psychischen Erkrankungen.

Die teilzeitbeschäftigte Person soll schwerpunktmäßig im Aufgabenbereich der Schwangerschaftsberatung eingesetzt werden, einschließlich Sexualpädagogik, Öffentlichkeitsarbeit zum Schutz des ungeborenen Lebens und Schwangerschaftskonfliktberatung.

Ihr Profil:

- Hochschulabschluss (Dipl. FH oder Bachelor) Soziale Arbeit
- Bereitschaft für Außendiensttätigkeit sowie eine gültige Fahrerlaubnis für Pkw
- Teamfähigkeit
- hohe Leistungsbereitschaft
- Belastbarkeit
- gute EDV-Kenntnisse
- Bereitschaft zur Arbeitsleistung auch außerhalb der üblichen Dienstzeiten
- Bereitschaft zur Teilnahme an umfangreichen qualifizierenden Fortbildungsmassnahmen
- für Bewerber/innen, die nach 31.12.1970 geboren sind: ausreichender Masernimpfschutz, alternativ Immunität gegen Masern oder Kontraindikation gegen eine Impfung
- bezogen auf die Teilzeitstelle ist eine mindestens zweijährige Berufserfahrung im einschlägigen Bereich vorzuweisen (Familien, Frauen, Kinder, Schwangere). Die

Bereitschaft zur Inanspruchnahme von berufsbegleitender Supervision ist ebenso erforderlich.

Bewerber/innen, die sich bereits im Beamtenverhältnis befinden, können bis max. BesGr A10 übernommen werden. Höhere Besoldungsgruppen bedürfen der Abklärung im Einzelfall.

Bewerber/innen, die sich noch nicht im Beamtenverhältnis befinden, werden mit dem Ziel der Verbeamtung zunächst in einem Tarifbeschäftigtenverhältnis in Entgeltgruppe S 11 b bzw. 12 TV-L (abhängig von der Schwerpunktsetzung) eingestellt. Es müssen bereits bei dieser Einstellung die persönlichen Voraussetzungen für die spätere Übernahme in das Beamtenverhältnis gegeben sein, d. h. die gesundheitliche und charakterliche Eignung sowie das Unterschreiten der Höchstaltersgrenze von 45 Jahren zum Zeitpunkt der beamtenrechtlichen Ernennung. Weitere Voraussetzung für die Verbeamtung ist das Vorliegen einer mindestens 3-jährigen hauptberuflichen Tätigkeit nach Abschluss des Studiums, die hinsichtlich Bedeutung und Schwierigkeit den Anforderungen des fachlichen Schwerpunkts entspricht. Ein Jahr davon soll auf eine Beschäftigung im öffentlichen Dienst entfallen. Bereits vorhandene einschlägige Tätigkeiten sind deshalb für die Einstellung von Vorteil.

Bevorzugt werden Bewerber/innen mit Erfahrungen in der Organisation und Moderation von Gesprächsrunden und Veranstaltungen, Erfahrungen in der Suchtprävention sowie guten Kenntnissen des regionalen Unterstützungssystems.

Unser Angebot:

- ein selbstständiges, anspruchsvolles und vielfältiges Aufgabengebiet
- eine partnerschaftliche und wertschätzende Zusammenarbeit im Team
- alle Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- Work-Life-Balance durch flexible Arbeitszeitmodelle
- Fortbildungsmöglichkeiten
- die Stellen sind teilzeitfähig, sofern durch Job-Sharing die vollumfängliche Wahrnehmung der Aufgabe gesichert ist

Für nähere Informationen steht Ihnen (personalrechtlich) Frau Kreuzer, Tel. 0941-5680-1122 und (fachlich) Frau Spahn, Tel. 0941-5680-1644 zur Verfügung.

Die Regierung der Oberpfalz fördert aktiv die Gleichstellung aller Beschäftigten (m/w/d). Wir begrüßen deshalb Bewerbungen von allen Interessierten, unabhängig von deren kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität. Schwerbehinderte bzw. ihnen gleichgestellte Menschen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt (bitte geben Sie die Schwerbehinderung/ Gleichstellung im Anschreiben oder Lebenslauf an und fügen Sie einen Nachweis bei).

Bewerbungsschluss: 30.07.2021

Online-Bewerbung

Jetzt online bewerben!

Sollte Ihnen eine Online-Bewerbung technisch nicht möglich sein, scheuen Sie nicht, uns anzurufen. Frau Schröder ist unter 0941-5680-1670 für Sie erreichbar.